

Pressemitteilung

Herbert Reul MdEP besucht JOBO AG in Gummersbach

Gummersbach, 7. November 2007 - Einen Besuch stattete kürzlich Herbert Reul, Mitglied des Europäischen Parlamentes und Ausschussmitglied u.a. in den Ausschüssen Industrie/Forschung/Energie, der JOBO AG in Gummersbach-Derschlag ab. JOBO, 1923 von Johannes Bockemühl gegründet und nun in dritter Generation geleitet, wurde mit der Entwicklung und Herstellung des legendären „Jobo-Tanks“ - mit dem Fotografen und Labore S/W-Filme selbst entwickeln konnten – zu einer kompetenten Marke in der Photolabor-Branche. Das Leistungsspektrum reicht nun von mobilen Photospeichern, digitalen Bilderrahmen, Speicherkarten und Stativen bis zu Kiosk-Systemen und eigener Minilab-Entwicklung.

Reul freute sich, dass JOBO Geschäftsführer Johannes Bockemühl ihn willkommen hieß, ihm über die Geschichte und Geschäftsaktivität JOBO's berichtete und Produkte aus dem Sortiment für professionelle und semi-professionelle Photographen demonstrierte. Reul zeigte sich begeistert über das vielseitige Produktsortiment, das sich von Speicherlösungen, über verschiedene Möglichkeiten zur Anzeige von digitalen Bildern bishin zum Photodruck erstreckt. „Sehr beeindruckend finde ich zum einen die internationale Geschäftstätigkeit des Unternehmens JOBO, zum anderen die flexible Anpassung an lokale Marktanforderungen und Kundenbedürfnisse“, so Herbert Reul. Reul, der das Bergische Land als seinen Heimatbezirk vertritt, ist in diesem Zusammenhang daran interessiert, Unternehmensprofile, Institutionen und Betriebe besser kennen zu lernen.

Themengespräche zwischen Johannes Bockemühl und Reul waren außerdem Perspektiven zur Schaffung neuer Arbeitsplätze in Gummersbach sowie Möglichkeiten zum Produktionsstandort und zur Fertigung in Deutschland. Das Unternehmen JOBO, das in Deutschland einen Großteil seiner Produkte entwickelt und produziert, steht international für Qualität „Made in Germany“.

Über JOBO AG: Das in Gummersbach 1923 gegründete Unternehmen wurde mit der Entwicklung und Herstellung des legendären „Jobo-Tanks“ - mit dem Fotografen und Labore S/W-Filme selbst entwickeln konnten – zu einer kompetenten Marke in der Foto-Laborbranche. JOBO ist einer der ersten photokina-Aussteller seit 1950, der heute noch auf der internationalen Fotomesse vertreten ist. Das mittelständische Unternehmen richtet sich konsequent auf die digitale Zukunft aus und gewinnt dadurch an Flexibilität und Schnelligkeit im Markt. Das Leistungsspektrum reicht von mobilen Photospeichern, digitalen Bilderrahmen, Speicherkarten und Stativen bis zu Kiosk-Systemen und eigener Minilab-Entwicklung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

JOBO AG
Annika Hummerich
Kölner Straße 58
D – 51645 Gummersbach
Tel : +49 (0)2261 / 545-41
Fax : +49 (0)2261 / 545-42
Email : a.hummerich@jobo.com
Home : www.jobo.com

Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.

Bildmaterial: Herbert Reul mit dem neuen mobilen Profi-Photospeicher JOBO GIGA Vu extreme (links im Bild), Johannes Bockemühl mit dem legendären JOBO-Tank für die analoge Bildentwicklung (rechts)